Zeitschrift: Eclogae Geologicae Helvetiae

Herausgeber: Schweizerische Geologische Gesellschaft

Band: 52 (1959)

Heft: 2

Artikel: Bericht der Schweizerischen Paläontologischen Gesellschaft : 38. Jahresversammlung : Samstag, den 12. September 1959 in Lausanne

Autor: [s.n.]

Kapitel: A: Bericht des Vorstandes für das Jahr 1958/59

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-162606

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bericht der Schweizerischen Paläontologischen Gesellschaft
38. Jahresversammlung

Samstag, den 12. September 1959 in Lausanne

A. Bericht des Vorstandes für das Jahr 1958/59

Für das abgelaufene Jahr erhielten wir wieder eine Bundessubvention von Fr. 4000.–. Wir sind den massgebenden Behörden gegenüber dafür zu grossem Dank verpflichtet, denn nur so wurde es uns möglich, unsere Betriebsrechnung, die mit dem bescheidenen Betrag von Fr. 54.45 Mehreinnahmen abschliesst, im Gleichgewicht zu erhalten.

Eine Vorstandssitzung fand nicht statt, da die laufenden Geschäfte der Gesellschaft schriftlich erledigt werden konnten. An einer Sitzung des Comité National Suisse de Géologie, betreffend die Ernennung eines schweizerischen Delegierten für den nächstjährigen internationalen Geologenkongress, wurde unsere Gesellschaft durch den Vizepräsidenten, Herrn Dr. H. Schaub, vertreten.

Wir haben leider den Tod zweier unserer Mitglieder zu beklagen. Es sind dies die Herren Prof. Dr. Ernest Fleury, Lissabon, und Dr. Jules Favre, Genf.

Ernest Fleury kam am 26. Oktober 1878 in Vermes im Berner Jura zur Welt. Seine Studienzeit verbrachte er zunächst an der Universität Basel und später an der Universität Freiburg. 1907 promovierte er mit Auszeichnung bei Prof. Dr. R. Girard in Freiburg. In den Jahren 1908 bis 1913 war er Professor für Naturwissenschaften an der Ecole des Roches in Verneuil-sur-Avre (Dép. Eure). 1913 trat er eine Stelle als Assistent bei Prof. P. Choffat am Instituto Superior Tecnico in Lissabon an. Nach dem Tode von Prof. Choffat wurde er als sein Nachfolger auf dem Lehrstuhl für Geologie gewählt. Während 35 Jahren, d. h. bis zu seinem Rücktritt im Jahre 1948, widmete er seine Arbeitskraft im besondern der Erforschung der Geologie Portugals.

Jules Favre wurde am 6. November 1882 in Le Locle geboren. In Neuenburg und später in Genf studierte er Geologie, Zoologie und Botanik. Seine Studien schloss er mit einer Dissertation, in der er die Geologie der Umgebung von Le Locle und La Chaux-de-Fonds behandelte, an der Universität Genf ab. Unmittelbar darauf wurde er Assistent und später Konservator für Geologie und Paläontologie am Naturhistorischen Museum der Stadt Genf. In dieser Stellung blieb er während 45 Jahren, d. h. bis zu seinem Rücktritt im Jahre 1952.

Jules Favre war von einem unersättlichen Forscherdrang beseelt. Um seine Verpflichtungen am Museum nicht zu vernachlässigen, opferte er in jungen Jahren häufig seine Nachtruhe um geologische und paläontologische Studien am Salève treiben zu können. Er gehörte zu der heute sehr selten gewordenen Sorte von Naturwissenschaftlern, die versuchen, in mehreren Wissenszweigen Mitspracherecht zu haben. So veröffentlichte er eine Reihe von botanischen Arbeiten floristi-

schen und pflanzengeographischen Inhaltes. Daneben war er ein hervorragender Pilzkenner. Auf seinen vielen und oft beschwerlichen Touren in den Alpen war er meist von seiner Gemahlin begleitet, die nicht nur eine eifrige Mitarbeiterin, sondern auch eine talentierte Aquarellistin ist. Einen besonderen Namen hat sich J. FAVRE weiter als Malakologe gemacht. In seinen grundlegenden Untersuchungen behandelt er rezente sowie fossile malakologische Probleme. Es konnte nicht ausbleiben, dass er im Laufe der Jahre für seine Arbeiten mannigfache Zeichen der Anerkennung erhielt. Neben verschiedenen wissenschaftlichen Preisen wurde er 1952 von der Universität Neuenburg mit dem Titel eines Doctor honoris causa geehrt. Einen Preis, den ihm die Stadt Genf überreichen wollte, konnte er nicht mehr entgegennehmen; seine unermüdliche Seele hatte kurz vorher dauernde Ruhe gefunden.

Zwei Mitglieder haben ihren Austritt erklärt.

Neu sind unserer Gesellschaft beigetreten: Herr Dr. GÉRARD DE BEAUMONT, Lausanne; Herr Dr. NAZARIO PAVONI, Zürich; Frau Dr. KRASSIMIRA SACHARIEWA, Sofia; sowie als unpersönliche Mitglieder Service de la Carte géologique, Strasbourg, und AGIP Mineraria, Milano. Die Zahl der Mitglieder beträgt daher gegenwärtig 122.

Herr Prof. Dr. A. BERSIER teilt mit, dass er von seinen Verpflichtungen als Vorstandsmitglied (Beisitzer) auf Ende dieses Jahres befreit werden möchte. Von einer Nachwahl kann Abstand genommen werden, da im Vorstand nach dieser Demission noch zwei Beisitzer verbleiben.

Die 37. Jahresversammlung der SPG fand anlässlich der Jahresversammlung der SNG am 14. September 1958 in Glarus statt.

Embrach, im September 1959.

Der Präsident: H. BRÄM

B. Geschäftliche Sitzung

1. Der Präsident Dr. H. BRÄM (Embrach) verliest den Bericht über das Geschäftsjahr 1958/59. Der Bericht wird genehmigt.
2. Der Sekretär-Kassier referiert über die Jahresrechnung pro 1958. Die Einnahmen belaufen sich auf Fr. 6906.30, die Ausgaben auf Fr. 6851.85.
   Das Gesamtvermögen beträgt Fr.12041.84.
3. Auf Antrag der Rechnungsrevisoren Dr. H. HESS (Basel) und Dr. R. HANTKE (Zürich) wird dem Kassier Decharge erteilt.
4. An Stelle des turnusgemäss ausscheidenden Dr. H. HESS wird als Rechungsrevisor Dr. N. PAVONI (Zürich) gewählt.
5. Der Jahresbeitrag wird wie bisher auf Fr. 15.– (für Mitglieder der SNG Fr. 10.–) festgesetzt.
6. Auf Antrag des Präsidenten wird beschlossen, künftig eine zweite Jahresversammlung abzuhalten. Diese soll jeweils im Frühjahr stattfinden und vorwiegend einem bestimmten Thema gewidmet sein.

Basel, den 5. Oktober 1959 Der Sekretär: F. BURRI